

12% Schweiz Geldanlage

Legal steuerfrei in der Schweiz Geld anlegen - 12% Rendite Jahr!



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil / Bronschhofen

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Wil: 27.11.2011



Premiere des Esstheaters im Hofkeller mit Monsignore Clemens, Bischof Leopold, Julia, Novize Tarsizius, Bruder Eusebius und Pater Ambrosius.

Drei + Eins = Halleluja

Premiere des Esstheaters der Bühne 70 im Hofkeller Wil.

Ueli Merz

Das Klosterleben ist nicht immer hart, aber es ist schwierig, Novizen bei all den Versuchungen des Lebens zu gewinnen.

Die Bühne 70 Wil spielt bereits die fünfte Aufführung im Stile eines Esstheaters. Im Hofkeller verwöhnt die Küche des Restaurant Hof zu Wil den Gaumen. Die Schauspieler sorgen für angeregte Unterhaltung zwischen den fünf Gängen. So passen die vier Akte perfekt in den Essabend, respektive das Essen passt perfekt zum Theaterabend. Das Thema des Lustspiels darf gerne verraten werden, auch einige Details, die an der Premiere gezeigt wurden.

Das Kloster muss rentieren

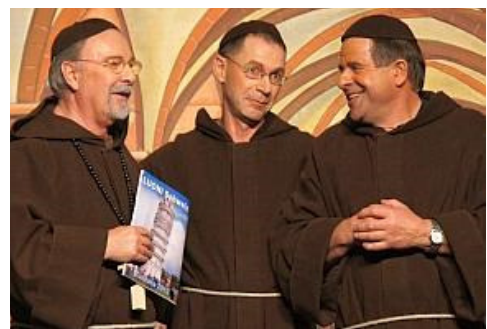
Bischof Leopold verlangt von den Klosterbrüdern, dass das Kloster rentiert. Weil nur noch zwei, nämlich Pater Ambrosius und Bruder Eusebius, das Kloster bewohnen, geben sie sich mit dem Novizen Tarsizius alle Mühe, damit ihm das Leben bei ihnen gut gefällt. Wird der Novize das Gelübde ablegen und dem Kloster beitreten?

Verlockungen des Lebens

Pater Ambrosius rockt gerne als Elvis und Bruder Eusebius hat einen Schrank, um die Fastenzeit zu überbrücken. Das ist dem Klosterleben aber nicht abträglich, im Gegensatz zu einer



Bischof Leopold setzt Pater Ambrosius das Ultimatum: Das Kloster muss rentieren!



Mindestens drei Brüder, sonst geht das Kloster unter. Deshalb wird Novize Tarsizius umsorgt.

jungem Frau, die im Kloster Hilfe nach einem Autounfall sucht und für Unruhe sorgt. Sie verdreht sogleich dem Novizen den Kopf.

Eine Finte des geldgierigen Bischofs

Die junge Dame im Kloster ist von Bischof Leopold dorthin bestellt worden, denn sollte der Novize nicht ins Kloster eintreten, gewinnt der Bischof mit dem Verkauf des Klosters viel Geld. Der Novize tappt erfolgreich in die Falle und verküsst seine Julia. Jetzt kann sich der Bischof die Hände reiben. Seine Rechnung geht bald auf.

Der Retter in Sicht

Die Stimme des Herrn, sie nützt den Klosterbrüdern nichts mehr. Als Bischof Leopold das Kloster auflösen will, kommt in letzter Sekunde der bischöfliche Sekretär, Monsignore Clemens, zu Hilfe. Des Bischofs Machenschaften kommen ans Licht. Happy End.

Die Schauspieler der Bühne 70 Wil hat unter Regie von Bigna Körner ein unterhaltsames Lustspiel auf die Bühne gebracht. Klaus Koenen als Pater Ambrosius liebt Bordeauxwein, Peter Schmidhauser als Bruder Eusebius rockt als Elvis, Erwin Marchand ist als junger Novize wenig beständig gegen die weiblichen Reize von Claudia Schwendimann als Julia, die eigentlich Schwester Maria-Agnes sein soll. Marcel Mohr ist der geldgierige Bischof Leopold und Erwin Freitag als Monsignore Clemens setzt seine selektive Schwerhörigkeit für seine Zwecke ein.

Das Ergebnis sind zufriedene Besucher des Esstheaters, die als Zugabe für den Applaus einen Kartäuserlikör, die Chartreuse Verte, erhielten. Nach dem Abschminken, die meisten Zuschauer waren schon gegangen, kredenzte das Bühne 70-Team zur Feier der erfolgreichen Premiere einen echten Bordeaux Château Mouton Rothschild Jahrgang 1988. Mit diesem Tröpfchen ging der erste Theaterabend im Hofkeller gemütlich zu Ende.



Bruder Eusebius rockt heimlich zu Elvis Klängen.



Mag Novize Tarsizius den Reizen Julias widerstehen?



Die Helfer schauen zu: Roland Müller, Walter und Claudia Dönni, Bigna Körner. Hinten Patricia und Enrico Caspari.



Im überschwemmten Keller müssen die Brüder selber Hand anlegen.



Pater Ambrosius wäre einer Reise in die Toscana nicht abgeneigt.



Esspause zwischen den Szenen an Tisch 5.



Zuletzt verliert der Bischof sein Vermögen und seinen Ruf.



In der Garderobe und hinter der Bühne wirken Andrea Freitag, Roman Morosoli und Daniel Tondelli.



Enrico Caspari (Mitte) hat das fantastische Bühnenbild gestaltet.



Der Bordeaux Château Mouton Rothschild Jg. 88 von Monsignore, resp. Erwin Freitag, wird kredenzt.



Anstossen auf den Erfolg: Erwin Marchand, Claudia Schwendimann, Bigna Körner und Peter Schmidhauser.



[Artikel per Email weiterempfehlen](#)

Gefällt mir

Tellen

Registrierte dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.